

An Herrn
Bürgermeister vom Bovert
im Hause
An die Mitglieder des Rates

Stellungnahme zum erweiterten modifizierten Antrag der SPD-Fraktion nach HFA-Beschluss vom 05.05.2015.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister vom Bovert, sehr geehrte Damen und Herren,

zur Ratssitzung am 12.05.2015 gibt der Personalrat folgende Stellungnahme ab, bzw. folgende Inhalte zu bedenken:

- Bezüglich der Überstunden begrüßt der Personalrat sehr, dass eine Ausnahme für die Kollegen der Feuerwehr zugelassen wird, um den Brandschutz zu gewährleisten und dass die Kolleginnen und Kollegen dort ihren Einsatz entlohnt erhalten. Der Personalrat hält eine Ausnahme für die Bereiche Winterdienst und Hallenbad für ebenfalls erforderlich, bzw. sinnvoll. Der Winterdienst wird seitens des Betriebshofes von einer ausgewählten Anzahl von Kolleginnen und Kollegen (die dazu eben fachlich und physisch in der Lage sind) aufrecht erhalten. Da diese Kollegen in den anderen Monaten ebenso in der Straßenreinigung im Einsatz sind, können sie die Überstunden des Winterdienstes nicht abfeiern, ohne dass dies zu Lasten der Straßenarbeiten geht. Und es gibt keine Garantie, dass im Winter kaum oder kein Schnee fällt.
- Bzgl. des Hallenbades gibt der Personalrat zu bedenken, dass ohne Überstunden – die derzeit aufgrund von Krankheitsausfällen geleistet werden – der Bäderbetrieb nicht im derzeitigen Modus aufrecht zu erhalten ist. Die Überstunden werden aufgrund der Krankheitsvertretung und in der anstehenden Urlaubszeit entstehen.
- Im Zusammenhang der Entscheidung des Beförderungsstops für alle Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2015 gibt der Personalrat zu bedenken, dass hier kein positives Signal an die Beschäftigten der Stadtverwaltung Haan gegeben wird. Zum Beispiel wird gerade der Bereich der Feuerwehr hiermit empfindlich getroffen und wir reden von Beförderungsmöglichkeiten im mittleren Dienst von A 7 auf A 8.

- Es ist sicherlich nicht nötig auszugestalten, dass diese Entscheidungsvorlage kein Motivationsschub für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Haan ist und die differenzierte Haltung zwischen Politik und Verwaltung verstärkt.
- Des Weiteren sieht der Personalrat diese Anträge der SPD im Widerspruch zu dem Anliegen „Expertenwissen“ zu sichern. Wenn die Stadt Haan als attraktiver Arbeitgeber dargestellt oder / und aufgebaut werden soll, dann brauchen die Kolleginnen und Kollegen einen (auch finanziellen) Anreiz zu bleiben und Fachkräfte einen Anreiz sich bei der Stadt Haan zu bewerben. Im Gegenteil, es werden uns kurzfristig Fach- und Führungskräfte verlassen (Gebäudemanagement und Abteilung Soziales) und es ist fraglich ob bzw. wie schnell diese mit adäquaten Fachleuten besetzt werden können.
- Werden die Kollegen des Brandschutzes bleiben? Falls nein, wie wird die Nachbesetzung aussehen? Hat dies Konsequenzen für den Brandschutz?
Der Hinweis sei noch erlaubt, dass im Bereich der Planungs- und Bauaufsicht bereits zwei Kolleginnen gegangen sind.

Der Personalrat wollte es nicht unterlassen, Ihnen diese Gedanken, Fragen und Anregungen für den Entscheidungsprozess mit auf den Weg zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Butz
(Personalratsvorsitzender)